

## **Protokoll: 8. Sitzung Koordinierungsgruppe ILE-Region Salzland**

Termin: 23.09, 15.30 Uhr  
Ort: Kreisverwaltung, Haus 1 Aschersleben, Ermslebener Straße 77  
Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste; Frau Beyer, Herr Zack, Herr Lösel, Frau Schlegelmilch und Frau Böttger fehlten entschuldigt

### Tagesordnungspunkte (TOP):

TOP 1: Einleitung und Vorstellung der Tagesordnung  
TOP 2: Protokoll 7. Sitzung der KG  
TOP 3: Stand Projektförderung und –bewilligung (ALFF-Mitte)  
TOP 4: Stand Initiierung und Umsetzung ILE-Leitprojekte  
TOP 5: Fortführung des ILE-Prozesses im Jahr 2010  
TOP 6: Sonstiges, Diskussion

### TOP1:

Frau Friedewald stellte die Tagesordnung vor und erläuterte in diesem Zusammenhang, dass der Tagesordnungspunkt 5 nach der Versendung der Einladungen zusätzlich aufgenommen wurde, um über die Fortsetzung des ILE-Prozesses nach Beendigung des Regionalmanagements zu sprechen. Dazu wurde in Abstimmung mit den Leader-Managern auch der Landrat, Herr Gerstner, eingeladen. Er konnte aber aus terminlichen Gründen nicht kommen.

### TOP2:

Zum Protokoll der 7. Sitzung der Koordinierungsgruppe gab es von den Anwesenden keine Anregungen, Ergänzungen bzw. Hinweise.

### TOP3:

Frau Prange stellte den *Stand der Projektbewilligung* für die ILE-Projekte in den einzelnen Leader-Regionen für das ALFF Mitte, Außenstelle Wanzleben, vor. Es wurde von ihr dargestellt, welche Projekte bewilligt wurden, für welche Projekte Gelder reserviert wurden und welche Projekte voraussichtlich abgelehnt werden.

Herr Hünsch stellte den Stand der Projektbewilligung für das ALFF Mitte, Standort Halberstadt dar. Es wurde vereinbart, dass die von Frau Prange vorgestellte Übersicht zur Projektförderung um den Teil Halberstadt ergänzt und anschließend dem Regionalmanagement übergeben wird.

Im Ergebnis stellte Frau Prange fest, dass aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel keine Projekte ohne Bonus (Leader, ILE) gefördert werden können.

Frau Prange informierte die Mitglieder der Koordinierungsgruppe, dass der oberen Behörde (Landesverwaltungsamt) ein Antwortschreiben zum *Positionspapier der Koordinierungsgruppe* vom 24.07.2009 übergeben wurde. Sie war der Meinung, dass die Anwesenden das Schreiben kennen. Da das aber nicht der Fall war, stellte sie die Inhalte mündlich dar und sicherte zu, dem

Regionalmanagement das Schreiben kurzfristig zu übergeben, damit es als Anlage zum Protokoll an die Mitglieder der Koordinierungsgruppe geschickt werden kann.

Herr Andree, Vorsitzender der LAG Aschersleben\_See\_Land, stellte im Zusammenhang mit dem Positionspapier nochmals dar, dass die Akteure unzufrieden sind, dass der Zeitraum zwischen der Abgabe des Förderantrags und der Bewilligung so lang ist. Er stellte außerdem die Frage, wann mit der Umsetzung der bewilligten Vorhaben im Seeland begonnen werden könne. Hintergrund seiner Frage war, dass die Abrechnung der Maßnahmen bis Oktober 2010 erfolgen muss. Das ALFF konnte die Frage nicht eindeutig beantworten, da die Untersuchungen zu den Ursachen des Erdrutsches noch nicht abgeschlossen sind. Es sei aber damit zu rechnen, dass der Baubeginn im Frühjahr erfolgen könne.

Hinsichtlich der *Förderung im kommenden Jahr* wies Frau Prange nochmals darauf hin, dass entscheidend ist, inwieweit die zur Förderung beantragten Vorhaben der Umsetzung des ILEK dienen. Das wird eine noch größere Rolle spielen als bisher, da eine Kürzung der zur Verfügung stehenden Mittel wahrscheinlich ist. In jedem Fall wird der Anteil der Landesmittel für die Kofinanzierung sinken. Von diesen Kürzungen wären in erster Linie private Antragsteller und Vereine betroffen, die eine Kofinanzierung benötigen. Allerdings war der Anteil privater Antragsteller im Jahr 2009 gering. Frau Prange empfahl der Koordinierungsgruppe vor Beschluss eines Projektes zu prüfen, ob die Finanzierung gesichert ist.

Die Kommunen sollten sich bei der Beantragung auf prioritäre Projekte beschränken. Das ALFF wird auf Grundlage der vorliegenden Bedarfsanmeldungen informieren, ob die Vorhaben anhand der in der RELE definierten Kriterien den Kategorien 1, 2, oder 3 zuzuordnen sind. Die Beantragung von Vorhaben der Kategorie 3 wird aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel aussichtslos sein. Das ALFF wird die Kommunen auch über die im kommenden Jahr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in Kenntnis setzen, wenn diese – voraussichtlich Anfang kommenden Jahres – bekannt sind. Die bisherigen Fördersätze gelten als Obergrenzen auch im Jahr 2010.

Dringend zu verbessern ist die Qualität der Anträge; in diesem Jahr lag dem ALFF Mitte *kein* Antrag vor, der von Anfang an vollständig war.

TOP4:

Frau Friedewald informierte wie folgt zum Stand der Initiierung und Umsetzung ILE-Leitprojekte:

#### *Aufbau einer Reitwegkarte und Ausbau des Reitwegenetzes*

Nach Vorliegen der Stellungnahmen der Kommunen zu dem geplanten Reitweg zwischen Bernburg und dem Seeland und der im Ergebnis vorgenommenen Modifizierung der Trassenführung war geplant, bei einem Treffen mit Vertretern der Gemeinden und Vertretern des Reitsports am 15.09.2009 die nächsten Schritte abzustimmen. Wegen der geringen Teilnahme (ein Vertreter des Reitsports, eine Kommune) konnten keine konkreten weiteren Schritte festgelegt werden. Es wurde deshalb von Herrn Hätsch (RFV Förderstedt) angeboten, Kontakt zum Vorstand des

Kreisreiterverbandes SLK, Herrn Sporreiter, herzustellen. Die nächsten Schritte sollen dann im Rahmen einer Sitzung des Kreisreiterverbandes besprochen werden.

#### *Ausbau der Direktvermarktung und –erzeugung im SLK*

Eine Übersicht der Erzeuger und Vermarkter aus der Region ist inzwischen auf den Internetseiten des Salzlandkreises im Bereich Wirtschaft zu finden.

Auch der Flyer zur Direktvermarktung liegt gedruckt vor (3000 Exemplare). Er wurde an die Anwesenden übergeben, mit der Bitte, ihn in den öffentlichen Verwaltungen und an anderen geeigneten Stellen auszulegen.

Die Etablierung eines wöchentlichen Regiomarktes in Bernburg, Calbe, Bad Salzelmen und Staßfurt ist bisher nicht gelungen. Den beiden Akteuren (Herr Nimmich und Herr Wöhler), die sich gemeinsam mit dem Regionalmanagement um die Organisation bemüht haben, ist es bisher nicht gelungen, genügend regionale Erzeuger für die Mitwirkung an den Märkten zu gewinnen. Ein weiterer Versuch soll Anfang Oktober zum „Tag der Regionen“ in Staßfurt unternommen werden.

#### *Masterarbeit: „Schaffung einer Regionalmarke Salzlandkreis“*

Herr Klement konnte 20 von 34 Direktvermarktern interviewen. Folgende erste Ergebnisse lassen sich zusammenfassen:

- 15 Erzeuger hätten Interesse, ihre Produkte unter einer Regionalmarke Salzland zu vermarkten und wären auch bereit, Qualitätskriterien zu erfüllen und sich darauf kontrollieren zu lassen.
- 10 Hersteller und 1 Händler könnten sich vorstellen, auch (andere) Produkte einer Regionalmarke in ihrer Verkaufseinrichtung zu vertreiben.
- 15 Direktvermarkter (14 Hersteller + 1 Händler) wären bereit, eine Marketinggebühr zu bezahlen,
- 19 Direktvermarkter könnten sich vorstellen, den Aufbau der Marke in einem Arbeitskreis zu unterstützen und mit anderen regionalen Wirtschaftspartnern zusammen zu arbeiten.

Festzuhalten ist, dass die tatsächliche Machbarkeit für eine Regionalmarke „Salzland“ und die Bedingungen, die diesbezüglich erfüllt werden müssen, erst in der fertigen Masterarbeit beantwortet werden können, die voraussichtlich Ende Oktober vorliegen wird.

#### TOP 5:

Die Kommunen wurden mit einem Brief des Salzlandkreises im August informiert, dass das Regionalmanagement zum Jahresende ausläuft. Deshalb sollte in der Sitzung diskutiert werden, wie und mit welchen Strukturen (Koordinierungsgruppe, Arbeitskreise, ...) der ILE-Prozess im kommenden Jahr fortgesetzt werden kann.

Von Herrn Schierhorn, LAG Börde-Bode-Auen, wurde dargestellt, dass die Kommunen seiner Meinung nach mit der Entscheidung des Landkreises um die Früchte ihrer Arbeit betrogen werden. Der ILE-Prozess gestaltete sich zu Beginn schwierig, besonders im Zusammenhang mit der Neubildung des Landkreises. Er äußerte sein Bedauern, dass der Prozess, der jetzt läuft, nun nicht in der bisherigen Form fortgesetzt werden wird. Auch wurde seitens des Landkreises keine Aussage getroffen, in welcher Form der ILE-Prozess im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. Herr

Schierhorn beabsichtigt deshalb, Gespräche mit Politikern zu führen, damit das Thema im Kreistag diskutiert und einer Lösung zugeführt werden kann. Herr Goldschmidt, der in Vertretung des LAG-Vorsitzenden der LAG Elbe-Saale, Herrn Heyer, an der Sitzung teilnahm, unterstützte die Auffassung von Herrn Schierhorn.

Frau Wolter stellte als Vertreterin des Salzlandkreises nach Rücksprache mit dem zuständigen Dezernenten, Herrn Reder, dar, dass der Landkreis evtl. bestimmte Aufgaben des Regionalmanagements übernehmen könnte. Eine Entscheidung, ob und welche Aufgaben des Regionalmanagements dies betrifft, ist jedoch nicht erfolgt. Der Landkreis ist jedoch personell nicht in der Lage, alle Aufgaben zu übernehmen. Sie betonte auch, dass aus fachlicher Sicht (Regionalplanung und Wirtschaftsförderung), gegenüber dem Landrat die Meinung vertreten wurde, dass das Regionalmanagement auch zukünftig benötigt wird. Sie informierte die Anwesenden auch darüber, dass das Landesverwaltungsamt eine Klärung zur Weiterführung des ILE-Prozesses in der Region Salzland auf dem Großen Leader-Arbeitskreis am 10.09.2009 zugesagt hat.

Es wurde vereinbart, dass der Landrat das Protokoll der Koordinierungsgruppensitzung erhält. Bis zum Ende des Regionalmanagements ist in jedem Fall eine Entscheidung zur zukünftigen Verfahrensweise im ILE-Prozess der Region Salzland zu treffen. Auf Anfrage von Herrn Piotrowsky wies Frau Prange auf die in der RELE (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt), Förderbereich A definierten Mindeststandards für das Regionalmanagement hin, ohne die eine Bonus-Förderung von 5% für regional bedeutsame Projekte der ILE-Region nicht gewährt werden können.

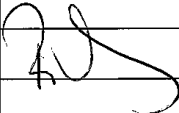

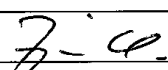
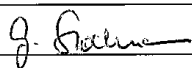
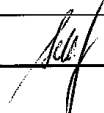
Die 9. Sitzung der Koordinierungsgruppe findet am 17. November 2009 im Sitzungsraum des Rathauses Egeln statt. Das Regionalmanagement wird die Mitglieder rechtzeitig einladen.

Aufgestellt: A. Friedewald

- Anlage: Anwesenheitsliste -

8. Sitzung der Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland

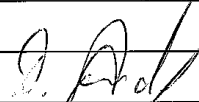
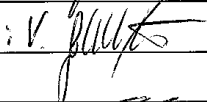




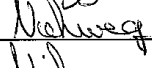
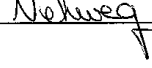
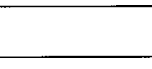
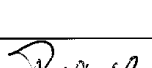
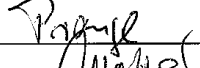
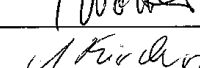
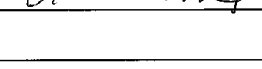
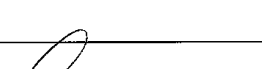
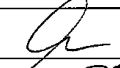
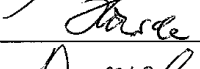
**TEILNEHMERLISTE****8. Sitzung Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland****Ort:** Salzlandkreis Aschersleben, Ermslebener Str. 77, R. 209**Datum, Zeit:** Mittwoch, 23.09.2009, 15:30 Uhr

Name	Institution / Firma	Unterschrift
Frau Beyer	Tourismusverband SLK e.V	
Frau Jersch	Seniorenvertretung	
Frau Nettelau	WiFö ASL / SFT	
Herr Piotrowsky	IHK Halle Dessau	
Frau Richter	Kreishandwerkerschaft Bernburg	
Herr Ruß	Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft	
Frau Wirth	Verband Naturpark Unteres Saaletal e.V.	
Herr Zack	Landesanstalt für Forsten u. Gartenbau	
Herr Zywitzki	Bauernverband Nordharz e.V.	
<b>Vetreter der Regionalversammlung</b>		
OB / Vertretung Herr Dittrich	Stadt Bernburg	
OB / Vertretung Frau Stockmann	Stadt Schönebeck	
OB / Vertretung Herr Ripala	Stadt Aschersleben	
BM / Vertretung Frau Schwertfeger	VG Güsten	

- b.w. -

7. Sitzung der Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland

2

Name	Institution / Firma	Unterschrift
<b>LAG Vorsitzende</b>		
Herr Andree	Vors. LAG Aschersleben_See_Land	
Herr Heyer	Vors. LAG Elbe-Saale	
Herr Lösel	Vors. LAG Unteres Saaletal und Petersberg	
Herr Schierhorn	Vors. LAG Börde-Bode-Auen	
Frau Schlegelmilch	Vors. LAG Bördeland	
<b>LAG Manager – als bestimmte Vertreter der LAG Vorsitzenden</b>		
Herr Drehmann o. Herr Langguth	LAG Aschersleben_See_Land	
Herr Schmidt o. Frau Viehweg	LAG Elbe-Saale	
Herr Schmidt o. Frau Viehweg	LAG Börde-Bode-Auen	
Frau Böttger	LAG Bördeland	
Frau Böttger	LAG Unteres Saaletal und Petersberg	
<b>Beratende Mitglieder (nicht stimmberechtigt)</b>		
Frau Prange	ALFF – Mitte	
Frau Wolter	Amt 61 Salzlandkreis	
Frau Friedewald	Regionalmanagement SLK	
Herr Reichmuth	Regionalmanagement SLK	
<b>Sonstige Anwesende</b>		
Horn	ALFF-Mitte	
Hirsche	ALFF Mitte HRS	
Drechsler	ALFF Mitte WLL	